

Antrag (Ortsbeirat Neu Zippendorf) Zukunft der Kita Mosaik

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 34; DS: 00477/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Zukunft der Kita Mosaik \(schwerin.de\)](https://www.schwerin.de/SessionNet/Buergerinformationssystem/der/LHS/Zukunft%20der%20Kita%20Mosaik)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Basis der von der Stadtvertretung beschlossenen Kitabedarfsplanung den dort verankerten Ersatzneubau für die derzeitige Kita „Mosaik“ am Berliner Platz ab 2023 in Verbindung mit der Neugestaltung des Zentrums von Neu Zippendorf zu realisieren. Zu diesem Zweck ist in einem ersten Schritt die Planung des Neubaus für 2023 zu beauftragen und für 2024 der Neubau einzuplanen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Volkssolidarität beabsichtigt den Neubau der Kita „Mosaik“. Die Kita befindet sich in der Pilaer Straße im Stadtteil Neu Zippendorf und ist aufgrund der über 30 Jahre vorhandenen Bausubstanz zu erneuern. Geplant ist der Neubau für das Jahr 2025. In einem ersten Gespräch am 31.08.2022 zwischen dem Fachdienst Bildung und Sport, dem Fachdienst Stadtentwicklung und dem Geschäftsführer der Volkssolidarität Herrn Mieth wurden verschiedene Varianten besprochen:

- Eine erste Variante ist der Neubau der Kita auf einer Fläche des Bebauungsplanes Nr. 111 „Neu Zippendorf - Am Berliner Platz“ in der Rostocker Straße.
- Eine zweite Variante ist die Fläche in der Pecser Straße, ehemaliger Standort der Kita „Petermännchen“, welche seit 2011 leer steht.

Die erste Variante wird seitens der Volkssolidarität aufgrund der zeitlichen Perspektive nicht favorisiert, da aktuell der genaue Zeitpunkt der Wohnbauentwicklung am Berliner Platz nicht bestimmt werden kann. Der Neubau der Kita muss 2025 in Nutzung genommen werden. Zu diesem Zeitpunkt wird das Wohngebiet „Neue Mitte Neu Zippendorf“ noch nicht fertiggestellt sein.

Die Fläche in der Pecser Straße wird aufgrund des zeitlichen Aspekts und der Lage am Wald, in der Nähe des Freizeitparks Neu Zippendorf, seitens der Volkssolidarität favorisiert. Die Verwaltung bevorzugt ebenfalls die zweite Variante. Hierfür sind der Rückbau des vorhandenen Kitagebäudes und ein Neubau erforderlich.

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt, dass Rückkaufrecht der ehemaligen Kita Pecser Straße auszuüben, da das Deutsche Rote Kreuz seine Investitionsverpflichtung aus dem seinerzeitigen Verkauf der städtischen Liegenschaft nicht erfüllt hat. Verwaltung und die Volkssolidarität einigten sich, dass ein Direktkauf zwischen dem jetzigen Eigentümer (DRK - Deutsches Rotes Kreuz- Kreisverband Schwerin e.V.) der Kita-Fläche in der Pecser Straße und der Volkssolidarität zu den gleichen Konditionen wie bei einem städtischen Rückkauf erfolgen kann.

Aktuell plant die Volkssolidarität den Neubau der Kita „Mosaik“ in der Pecser Straße. Es soll geprüft werden, ob eine eingeschossige oder zweigeschossige Bauweise möglich ist. Mit dem Bau der neuen Kita erfolgt eine Kapazitätserweiterung auf 197 Plätze (aktuell 155 Plätze).

Sollte das Angebot an Kitaplätzen künftig im Stadtteil nicht ausreichend sein, sind im Plangebiet „Neu Zippendorf - Am Berliner Platz“ mit der Rechtskraft (voraussichtlich Anfang 2024) des Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Kita gegeben. Gemäß den planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes unter I. 1.1

sind in den allgemeinen Wohngebieten Anlagen für soziale Zwecke zulässig. Die Errichtung einer Kita ist demnach in den allgemeinen Wohngebieten möglich.

Für den jetzigen Standort der Kita „Mosaik“ in der Pilaer Straße besteht die Nutzungsbindung für eine soziale Nutzung künftig nicht mehr. Es könnten zum Beispiel Mehrgenerationenwohnungen oder betreutes Wohnen bzw. generell eine Wohnnutzung entstehen. Die Volkssolidarität legt aktuell den Fokus auf den Kita Neubau und anschließend auf die Nachnutzung des Standortes in der Pilaer Straße.